

run \LaTeX und runSmiley

1 Einleitung

Das tool unterstützt Dich beim Verfassen von Serienbriefen. Auch ermöglicht es Textpassagen einer Text-Datei durch lauter ts zu ersetzen. Das Programm ist frei verfügbar

2 run \LaTeX

Für dieses Tool muss texLive installiert sein. Siehe hierzu <http://www.latexbuch.de/>.

1. Den Serienbrief nach Wunsch gestalten.
2. Platzhalter, wie zum Beispiel der Name des Adressaten, bitte wie folgt setzen:

****FeldName****

Für die richtige Anrede muss in der .txt Datei des Briefes ein Platzhalter ****Gender**** und optional ****Gender_ 1**** ect. (bei mehreren anzuredenden Personen) eingefügt werden.

3. Damit das Programm weiß, was es für den Platzhalter einfügen soll musst Du eine Tabelle anlegen. Die Spaltenbezeichnung der Tabelle muss mit der Bezeichnung des Platzhalters im Text übereinstimmen, wobei die ****** wegfallen; Also:

FeldName

Die entsprechende Spaltenbezeichnung für die richtige Anrede ist Gender für den ersten Adressaten, Gender_ 1 für den zweiten Adressaten ect. Diese Bezeichnung kann in den settings geändert werden, wobei dann auch der Platzhalter im Brief dementsprechend geändert werden muss. Für weibliche Personen in die Spalte „Gender“ entweder w, female, Frau, Dame, frau, dame oder W eintragen. Alle anderen Zeichen setzen für den Empfänger eine männliche Anrede.

4. Anschließend die Tabelle mit folgenden Trennzeichen (; . TAB |) als Textdatei (.csv, .txt, .tex ect.) in utf8-codierung abspeichern. Für Individualisten gibt es jedoch die Möglichkeit in settings ein eigenes Trennzeichen zu wählen.

5. Als Textdatei abgespeichert, lässt sich die Tabelle über den Button „Load Adresses“ in das Programm einlesen. Falls die Tabelle nicht richtig beim Hochladen angezeigt wird, bitte unter Trennzeichen das gewählte Trennzeichen eingeben und die utf8-codierung der Adressendatei noch einmal prüfen!
6. Fehlt eine optionale Eingabe unter settings im Feld „Sehr geehrter“ und Feld „Sehr geehrte“, dann wird für jedes Gender auch gleichzeitig die Anrede „Sehr geehrte Frau“ bzw. „Sehr geehrter Herr“ gesetzt.
7. Es können beliebig viele Platzhalter erschaffen werden. Falls die Bezeichnung der Spalten mit dem Platzhalternamen nicht bei Zeile 1 beginnt, kannst Du im Programm die Zeile eingeben, in der die Spaltenbezeichnung steht.
8. Abschließend den Pfad des Textdokuments angeben, den Pfad der Adresstabelle angeben. Schließlich den gewünschten Speicherort angeben. Dann drücke `runLATEX`.

3 runSmiley

Textpassagen die durch die gleiche Anzahl an „tt tt tt“ersetzt werden sollen, müssen zuvor durch `**` eingegrenzt werden. Aus

```
**Ich gehe heute in die Schule**
```

wird

```
\xblackout{tt tt tt tt tt tt tt tt}
```

Bei geladenem `LATEX`package `CENSOR` schwärzt die option `\xblackout` die Zeilen nun schwarz. Es bleiben keine wichtigen Informationen in der ausgegebenen PDF-File vorhanden.

4 Wieso habe ich diese Programmfeatures geschrieben?

Serienbriefe mit Latex zu erstellen, wollte ich schon immer mal machen. Anleitungen im Netz waren zu schwer zu verstehen. Die `runSmiley` Funktion ermöglicht es endlich auch längere Passagen in einer Textfile schwarz zu färben, ohne dass Information in

der ausgegebene PDF-File vorhanden bleibt. Packages von L^AT_EX hatten Probleme mit Umlauten, und Glossar-Befehlen innerhalb der zu schwärzenden Textpassage.

5 Lizenz

It helps to design serial letters. It helps to blackout text with umlaut and L^AT_EX commands.

Copyright (C)2014 Johannes Pelda

This program is free software: you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation, either version 3 of the License, or any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program. If not, see <http://www.gnu.org/licenses/>.